

Veranstaltung der Kunstgesellschaft Davos

Barbara Hutzenlaub «jubiliert!»

pd | 30 Jahre ist es her, dass Barbara Hutzenlaub das Licht der Bühne erblickte. Musikalisch und gesanglich zaubert sie Highlights aus der altbewährten Handtasche und gewährt neue Einblicke in ihr Innenleben. Mit gekonntem Jodel, Salsa und ihrer Rockröhre schafft sie mühelos mit ihrer zartbesaiteten Musikerin Coco-Chantal den Spagat zwischen Slapstick und Satire.

Barbara ist ein Grenzfall und erzählt, wie sie zwischen zwei Welten gross geworden ist: dem Schwäbischen Albtraum und Schweizer Strebergärtli. Mit der Blockflöte im Anschlag kämpft sie immer noch



für den Frieden. Sie sagt es in aller Deutschlichkeit und redet so, wie ihr der Schwabel gewachsen ist. Sie erzählt von ihrer Jugend und nimmt mit auf eine Reise vom ersten Pickel bis zur Männerpause.

KGD
Kunstgesellschaft Davos

Eine «Heimlifeisse» ist sie, diese Barbara Hutzenlaub. Mit kleinen, hinterhältigen Geschichten zum Weltgeschehen und dank ihrem Röntgenblick durchleuchtet sie aktuelle Themen bis auf die Knochen. Und weckt damit manch schlafenden Hund. Am Freitag, 13. September, um 20 Uhr in der Aula der SAMD. Ticketvorverkauf: DDK, Telefon 081 415 21 21.

www.kgd.ch

Einladung «Best Agers»

bg | Zum zweiten Mal lädt die Gemeinde zu einem Austausch mit den sogenannten «Best Agers», also mit Personen, die das fünfzigste Altersjahr überschritten haben, ein. Am Donnerstag, 26. September, von 15 bis 17.15 Uhr im Landratssaal an der Promenade 43 im Platz mit anschliessendem Apéro wird über den Stand der Dinge informiert und das Beisammensein gepflegt.

Unter dem Titel «Zufrieden bis ins hohe Alter – was braucht es in Davos dazu?» wurde letztes Jahr bereits ein erstes Mal mit grossem Engagement diskutiert. Ziel des Anlasses war es, die Bedürfnisse, Ideen und Visionen zu einer attraktiven Wohnortgestaltung in den Bereichen Selbstständigkeit, Mobilität sowie Gesundheitsförderung und Prävention im Alter einzubringen. Aus dem gut besuchten Anlass konnten vielfältige Ideen, Vorschläge und Erkenntnisse zusammengetragen werden. Diese wurden aufgenommen und weiterbearbeitet. Nun laden Gemeinde und Projektträger erneut ein, um über die laufenden Projekte und Erfahrungen zu berichten und weiter zu diskutieren.

Anlass und Apéro sind kostenlos, eine Anmeldung an kanzlei@davos.gr.ch notwendig. Wer einen Fahrdienst beanspruchen möchte, melde sich ebenfalls bei der Gemeindekanzlei.

Davos rollt 2019

Zeitweise war die ganze Flotte unterwegs

pd | Das Teilprojekt der IG offenes Davos, «Davos rollt», konnte in den Sommermonaten zum zweiten Mal erfolgreich durchgeführt werden. An allen Sommerwochenenden schlugen die «Velovermieter» ihr Zelt vor dem Hotel Grischa auf und liehen Velos aus ihrer Flotte von über 20 Zweirädern gratis aus. Grosses Interesse zeigten vor allem jüdische Touristen, sodass an manchem Sonntag alle Velos im Einsatz standen.

Auch die neunzehn Teilnehmer, dieses Jahr allesamt geflüchtete Menschen, schätzten die Arbeitsmöglichkeit und den Kontakt zu den Freiwilligen und den

Kunden sehr. Ohne die zwölf Freiwilligen wiederum, den Projektpartnern Hotel Grischa und Bike Academy sowie verschiedenen Stiftungen wäre das Projekt nicht zustande gekommen.

Die Organisatoren sind froh und dankbar, dass kein einziger Unfall verzeichnet werden musste. Im Gegenteil: Einige der Rückmeldungen der Mietenden waren herzerwärmend. So schrieb eine Frau, dass sie sich nach einem Velounfall schon seit Jahren nicht mehr aufs Zweirad getraut habe und jetzt, dank Davos rollt, neu Vertrauen ins Velofahren gewonnen habe.



Einige der Projektteilnehmer (v.r.): Erfan Saharie, Reza Rezaei, Zaman Shinvary, Moussa Dembele und Nida Rezaei und ihr kleiner Bruder Solaia, der vorläufig nur zuschauen kam.

Bild: zVg/Cyriel Alther